

Singen im Kreis

Ob unterwegs im Auto, beim Einkaufen, im Wohnzimmer oder in der Kirche: Musik und Gesang tragen im Advent und an den Weihnachtsfeiertagen stark zur Stimmung bei – von Stille Nacht bis Last Christmas. Gesungen und mitgesummt wird heimlich oder lauthals am Steuerrad, am Weihnachtsmarkt, rund um den heimischen Weihnachtsbaum oder wöchentlich gemeinsam mit anderen Gesangsbegeisterten im Chor – so auch bei den Circle Singers, die sich wöchentlich in Zwingen zur Probe treffen.

Das Laufentaler Weihnachtsmagazin hat sich mit drei Circle Singers unterhalten über die Freude an der Musik, den Kick des gemeinsamen Gesangs und Momente, die so richtig unter die Haut gehen.



Sarah Stebler (22)
Nenzlingen

Das Singen begleitet mich schon seit der Kindheit. Meine Eltern waren musikalisch und sangen im Chor. Ich habe Querflöte gespielt und war in einem Kinderchor in Grellingen; später dann in einem Jugendchor in Laufen sowie im Kirchenchor in Nenzlingen. Seit vier Jahren bin ich bei den Circle Singers. Mit Musik lassen sich Gefühle oft besser ausdrücken oder verarbeiten, als das mit Worten möglich ist.

Es gibt zwei Dinge, die mich in Weihnachtsstimmung bringen: Guetsli backen und Musik! Der Advent ist für mich beruflich streng. Darum fange ich schon im November damit an, Weihnachtslieder zu hören. Mein Favorit ist «Driving Home for Christmas» von Chris Rea. Das verleidet mir nie.

Mit den Circle Singers sind wir regelmässig an der Weihnachtsfeier des Lions Club am Heiligabend präsent. Wenn wir genügend Stimmen zusammenbringen, singen wir hier eine halbe Stunde, geniessen noch gemeinsam ein Glas und gehen dann an unsere privaten Feiern. Auch unser Dirigent, der im Elsass zu Hause ist, reist jeweils extra für diesen Auftritt an.» ★

Der Gesang ist für mich ein Ausgleich zum kopflastigen Arbeitsalltag und gibt ein gutes Körpergefühl. Ich singe oft, wenn ich im Auto unterwegs bin: das gibt Energie. Ich würde mich nicht als musikalisch bezeichnen, finde es aber bereichernd, hier im Chor zu singen. Es ist faszinierend, wie die verschiedenen Stimmen mehr und mehr miteinander harmonieren. Wir pflegen bei den Circle Singers ein grosses Repertoire. Da ist für jede und jeden etwas mit dabei.

Im Advent stelle ich mir eigene Playlists zusammen, vor allem mit Taizé-Gesang und klassischen Weihnachtsliedern. Mein Favorit ist der «Little Drummer Boy». Als ich noch Kind war, haben wir in der Familie oft gesungen an Weihnachten. Das ging etwas verloren, kehrt nun aber mit den Kindern meines Bruders zurück.

Bei den Circle Singers starten wir anfangs Jahr mit dem neuen Programm. Bis im Herbst sind die Lieder eingeübt und es gilt langsam ernst. Bei einem gemeinsamen Probe-Wochenende festigen wir dann alles für die Auftritte. Dieser Aufbau verbindet uns stark. Wenn dann am Konzert tosend applaudiert wird, dann «tschuderet» das einen schon!» ★



Sarah Hueber (43)
Zwingen

Circle Singers

In erster Linie widmen sich die Circle Singers Gospels, Popsongs, Liedern aus Filmen und Musicals sowie Dialektliedern. Neben dem gemeinsamen Gesang wird auch die Gemeinschaft gepflegt.

Geprobt wird regelmässig am Montagabend in der Sekundarschule in Zwingen. Für gewöhnlich gegen Ende des Jahres tritt man dann mit einem grösseren Projekt an die Öffentlichkeit. Die Konzerte finden an unterschiedlichen Orten im Laufental, Thierstein und im Unterbaselbiet statt. Von der Kollekte werden regelmässig wohlthätige Institutionen mit einem Zustupf bedacht. Zu den wiederkehrenden Aktivitäten gehören auch ein Konzert in der Adventszeit in der Seniorenresidenz Rosengarten in Laufen und das Mitwirken bei der Weihnachtsfeier des Lions Club in Zwingen.

circle-singers.ch

In meiner Jugend war es noch üblich, dass man im Ausgang «Lumpenlieder» gesungen hat. Sonst habe ich mich nicht gross für Gesang interessiert, bis ich den Singkreis Laufental in Büssetal hörte und diesem beitrug. Mittlerweile gehören wir Ehemaligen vom Singkreis zu den ältesten Mitgliedern der Circle Singers. Der Chor ist Teil meines Lebens. Als Förster bin ich oft alleine im Wald unterwegs, und wenn es mir so richtig wohl ist, singe ich für mich ganz alleine.

Für mich sind auch die Geselligkeit und das Zugehörigkeitsgefühl im Chor wichtig. Wir sind altersmässig gemischt, verstehen uns aber prima. Der Höhepunkt des Jahres ist sicher unsere gemeinsame Konzertreihe. Nach dem Ende gehen wir alle zusammen essen – ein schöner Brauch.

Zum Repertoire der Circle Singers gehört auch Gospel. Mir gefallen vor allem die afrikanischen Gospel-Songs, die gut in die Weihnachtszeit passen. Im Advent bei Kerzenschein einem Chor zuhören: das hat schon was. Wenn bei «Stille Nacht» das Licht ausgeht und alle im Chor singen – das geht unter die Haut!» ★



Josef «Sepp» Borer (65)
Breitenbach